

DEUTSCHES REICH

Bibliothek  
Bur. ind. Eigentum  
24. AUG. 1929



AUSGEGEBEN AM  
15. JULI 1929

REICHSPATENTAMT  
PATENTSCHRIFT

Nr 479415

KLASSE 2a GRUPPE 13

B 137679 V/2a

*Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 27. Juni 1929*

Bing-Werke vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

Backform mit Heizrohr und Deckel

---

## Bing-Werke vorm. Gebr. Bing A.-G. in Nürnberg

## Backform mit Heizrohr und Deckel

Patentiert im Deutschen Reiche vom 30. Mai 1928 ab

Es sind Backformen mit Heizrohr und Deckel bekannt, bei denen die Backform durch Stege einer die Heizflamme abdeckenden, mit einer mittleren Öffnung versehenen Scheibe in einem gewissen Abstand über dieser Scheibe gehalten wird. Die im Heizrohr der Backform aufsteigende Heizflamme saugt von den Seiten her Luft an, so daß der innere Heizgasstrom von einem Ringmantel kühlerer Luft umgeben ist, wodurch ein Verbrennen des am Heizrohr anliegenden Backgutes verhütet wird. Bei diesen bekannten Backformen hat man ferner zwecks Verteilung der Wärme und um die äußeren, am Mantel der Backform anliegenden Teile des Backgutes besser zu erwärmen, Verteilerscheiben vorgesehen, die die Wärme nach außen hin abstrahlen und diese äußeren Teile beheizen sollen. Doch genügen derartige Verteilerscheiben nicht, da erfahrungsgemäß die Mantelteile des Backgutes nicht genügend bräunen.

Die Erfindung macht nun von dem bekannten Erfahrungsgrundsatz Gebrauch, daß starke Wandungen größere Wärmemengen in sich aufnehmen und auch höhere Wärmegrade erreichen als dünne Wandungen, die denselben Bedingungen unterworfen werden. Um nun eine hinreichende Bräunung auch der äußeren Teile des Backgutes zu erreichen, ist gemäß der Erfindung der Außenmantel der Backform gegenüber dem Boden und dem Heizrohr stärker ausgeführt oder aus einem Baustoff von größerer Wärmekapazität hergestellt. Durch diese Anordnung läßt sich auch das bekannte Traggestell für die Backform erheblich vereinfachen.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der neuen Backform im Querschnitt dargestellt.

Als Träger der Backform dient eine die Heizflamme überdeckende Blechscheibe *a* mit einer mittleren Öffnung *b* und mehreren aus Flacheisen gebogenen, aufwärts gerichteten Stegen *c*, die an ihrem oberen Ende einen Führungsring *d* tragen, über den die Backform mit dem unteren Ende ihres konischen Heizrohres *f* gestülpt wird. Der Boden *g* der Backform ist tellerförmig ausgebildet und an seinem äußeren Rand mit dem Mantel *h* der Backform verbunden.

Dieser Mantel besitzt gemäß der Erfindung eine größere Wandstärke als das Heizrohr und der Boden. Zum Abdecken der Backform dient ein Deckel *i*, der mit einer Reihe von Öffnungen *k* versehen ist.

Die Heizgase strömen durch die Öffnung *b* der Blechscheibe *a* in einer mittleren Zone des Heizrohres *f* nach oben und reißen von außen her kalte Luft mit sich, so daß die innere Wandung des Heizrohres *f* kühler bleibt als die Kernzone. Das Heizgasluftgemisch breitet sich im Deckelraum aus und zieht in zahlreichen radialen Strömen durch die Löcher des Deckels ab. Diese Ströme bestreichen den oberen Teil des Backgutes und erzeugen eine Bräunung der Oberfläche. Der tellerförmige Boden *g* der Backform wird teils durch Strahlung von der Scheibe *a* her, teils durch die Leitungswärme vom Heizrohr her beheizt. Eine Verbrennung der unteren Teile des Backgutes am Boden *g* kann nicht eintreten, weil die Bodenfläche ständig von der kühlen Außenluft bestrichen wird und ihre Wandstärke außerdem verhältnismäßig gering ist, so daß sie eine rasche Weiterleitung der Wärme nach dem Mantel hin ermöglicht.

Das Backen des Backgutes an der Außenseite erfolgt durch die unmittelbare Wärmeabgabe der starken Wandung, die Wärme von so hoher Temperatur aufspeichert, daß auch eine Bräunung des Kuchens am äußeren Rande erfolgt, was bei den bisherigen Backformen nicht immer der Fall war. Dieselbe Wirkung läßt sich auch durch Baustoffe verschiedener Wärmekapazitäten erreichen.

## PATENTANSPRUCH:

Backform mit Heizrohr und Deckel, die durch Stege einer mit mittlerer Öffnung versehenen, die Heizflamme abdeckenden Scheibe im Abstand über dieser Scheibe gehalten wird, dadurch gekennzeichnet, daß der Außenmantel (*h*) der Backform gegenüber dem tellerförmigen Boden (*g*) und Heizrohr (*f*) aus einem Baustoff von größerer Wärmekapazität besteht.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Zu der Patentschrift 479415  
Kl. 2a Gr. 13

